

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit guten Werkzeugen und Services können wir in Forschung, Lehre und Verwaltung trotz der fordernden Situation auch online viel erreichen. Sehr häufig angefragt werden **Lösungen für die Teamarbeit, Chats und Videokonferenzen**. Dazu stehen nun mehrere Alternativen zur Verfügung:

1. **DFNConf**: Grundsätzlich ist der [Videokonferenzdienst des Deutschen Forschungsnetzes \(DFN\)](#) zu empfehlen. Aufgrund der rasch angestiegenen Nutzung kam es in jüngster Zeit allerdings zu Einbußen bei Qualität und Verfügbarkeit. Wir sind jedoch überzeugt vom Erfolg der [Gegenmaßnahmen](#), die das DFN eingeleitet hat.
2. **Nextcloud**: Über unsere interne [Cloud](#) können Sie nicht nur bequem Ordner und Dateien austauschen, sondern auch Chats und Videokonferenzen starten und Gäste dazu einladen.
3. **Microsoft Teams** kann hilfsweise als [externe Lösung](#) für die Online-Zusammenarbeit mit gemeinsamen Dateien, Aufgabenlisten, Chats, Videokonferenzen etc. verwendet werden.

Soweit möglich sollten Sie die oben genannten Services nutzen, denn die Kommunikation zwischen Einrichtungen wird mit einer steigenden Vielfalt an Tools schwieriger. **Bitte verwenden Sie für Videokonferenzen zudem keine VPN-Verbindung**. Bedenken Sie auch, dass die Verfügbarkeit und Qualität externer Dienste nicht garantiert werden kann. Dort spielen immer auch die Themen Sicherheit und Datenschutz eine Rolle, insbesondere sei hier auf die [aktuellen Entwicklungen bzgl. des Anbieters Zoom](#) hingewiesen, der wegen scharfer Kritik in die Schlagzeilen geraten ist.

In der Lehre raten wir dazu, auf Liveübertragungen soweit möglich zu verzichten und stattdessen Videoaufzeichnungen anzufertigen und zum Streaming auf Abruf anzubieten. Die Variante ist weniger abhängig von der jeweiligen Auslastung des Netzes. Zudem ermöglicht sie auch Studierenden den Zugang zu Lehrinhalten in voller Qualität, deren Internetzugang für Liveübertragungen nicht ausreichen würde. Die folgenden Varianten stehen zur Verfügung:

- Das Multimediazentrum (MMZ) stellt bereits jetzt vier sehr gut ausgestattete Räume für [Videoaufzeichnungen oder -übertragungen](#) zur Verfügung, diese Kapazitäten werden nun sogar stark ausgebaut.
- Für die Lehre steht über DFNConf die Lösung [Adobe Connect](#) zur Verfügung – zurzeit ist diese leider ebenfalls stark ausgelastet.
- **In Kürze** stellt das MMZ Ihnen zudem die Software *OpenCast* zur Verfügung, mit der Sie auch im Homeoffice Lehrinhalte bequem aufzeichnen und bearbeiten können.
- Ein weiterer Weg können [PowerPoint-Präsentationen mit Audiokommentar](#) sein.
- Um die technischen Mittel auch didaktisch optimal einzusetzen, steht die Servicestelle [LehreLernen](#) mit einer Hotline und Beratung für Sie bereit.

Auf der Seite <https://uni-jena.de/digital> haben wir diese Informationen und die Ansprechpartner noch einmal zusammengefasst und halten dies laufend aktuell.

Wir wünschen Ihnen viel Durchhaltevermögen, bleiben Sie gesund!

Uwe Cantner, Leiter der Taskforce Digitalisierung im Krisenstab
Frederik Schulz, Chief Digital Officer
Olaf Schneider, Direktor des Universitätsrechenzentrums
Ute Rieger, Referentin der Vizepräsidentin für Studium und Lehre